

# IGEL–GENIUS

Leonhard Huber (Hg.)

Uhus Reise durch die Musikgeschichte

Das 20. Jahrhundert –

Feuervogel, Filmmusik und was sonst  
noch war

Uhu ist in Frankreich und besucht Olivier Messiaen und andere Franzosen. Danach geht es nach Russland, wo die Uhus „*sova ukhaet*“ rufen, zu Igor Strawinsky. Der probt gerade „Petruschka“. Das russische Pendant zum deutschen Kasperle hüpf und springt, wird schneller und schneller und schneller... bis selbst dem Orchester ganz schwindlig ist. 1916 schrieb Debussy: „*Ich habe neulich Strawinsky gesehen. Er sagt: „mein Feuervogel, mein Sacre“, wie ein Kind „mein Kreisel, mein Reifen“ sagt.*“ Auch der amerikanische Komponist John Cage liebte es zu spielen. Er erlaubte sich, was Eltern ihren Kindern streng verbieten würden, und steckte Schrauben, Radiergummis und andere Kleinteile zwischen Klaviersaiten. So entdeckte er völlig neue, unerhörte Klänge. Uhu war in der Werkstatt des Komponisten und hat ihm über die Schulter geschaut. Damit sich die zweite Reise über den großen Teich auch lohnt, hat Uhu gleich noch Arturo Toscanini beim Dirigieren in Amerika beobachtet und Filmmusik-Komponisten wie John Williams aufgespürt.

- Hörspiel mit Udo Wachtveitl, Burchard Dabinnus u.v.a.
- Spielzeit 59 Minuten

Eine Koproduktion von IGEL–GENIUS und dem Bayerischen Rundfunk (Bayern 4 Klassik) 2008

CD 978–3–89353–214–8, € 14,95

Veröffentlicht bei IGEL–GENIUS, August 2008